



Besucher-Knigge

DAS PROBLEM

Oft sprechen wir darüber, wie der Hund sich zu benehmen hat:

- an der Leine
- bei Hundebegegnungen
- im Haus

Schade...

Durch fehlende Absprachen wird der Hund bei Besuchen oft außen vorgelassen...

Was aber ist mit unserem Verhalten als Mensch? Welche Regeln und Absprachen sollten vor und während des Besuchs getroffen werden? Damit der Besuch bei Verwandten und Freunden auch mit Hund entspannt verläuft und du ein gern gesehener Gast bist, haben wir hier einen Besucher-Knigge erstellt.

VOR DEM BESUCH

- Informiere deinen Verwandten / Freund **vorher**, dass du gerne deinen Hund mitbringen würdest und erkundige dich, ob das in Ordnung ist.
- Erkundige dich, ob der Hund mit ins Haus darf.
- Frage nach, wo der Hund hin darf, z. B. darf er ins Haus, soll aber auf seiner Decke bleiben bzw. wo er **nicht** ran darf, z. B. zu Katzen, Hühnern oder in die Küche etc.
- Bitte deinen Verwandten / Freund ggf. das Futter für den eigenen Hund oder die Katze während des Besuchs wegzustellen.

WÄHREND DES BESUCHS

- Lass deinen Hund im Kofferraum und begrüße deinen Verwandten / Freund zunächst allein.
- Falls dein Verwandter / Freund ebenfalls einen Hund hat und diese sich noch nicht kennen, lass die Hunde - **bevor sie sich sehen** - an einem Geruchsgegenstand, z. B. ein Halsband oder Geschirr des jeweils anderen Hundes riechen. So bekommen die Hunde vorab eine Info, wen sie gleich zu Gesicht bekommen.
- Nimm deinen Hund an die Leine und lasse ihn aussteigen, sodass er nicht direkt überall hinflitzen kann.
- Nimm eine Decke für den Hund mit oder lass dir einen Liegeplatz zeigen und biete an, den Hund auch während des Besuchs anzuleinen.
- Bring einen eigenen Wassernapf für deinen Hund mit.
- Es ist deine Aufgabe auf deinen Hund zu achten, gerade wenn er sich bei deinem Verwandten / Freund frei bewegen darf! Er sollte weder etwas ankauen noch schmutzig machen. Wälzen auf dem Teppich mag niedlich aussehen, dein Verwandter / Freund möchte aber vielleicht keine Hundehaare auf dem Teppich.



Achtung!

Gib deinem Hund keinen Kauartikel, da dieser es in fremder Umgebung gegenüber anderen Hunden oder Kindern ggf. verteidigen könnte.



WÄHREND DES SPAZIERGANGS

- Kotbeutel nicht vergessen
- Nimm deinen Hund erstmal an die Leine
- Falls dein Verwandter / Freund auch einen Hund hat und die Hunde sich nicht kennen, solltet ihr beide die Hunde an die Leine nehmen und erstmal ca. 1 km zusammen laufen. Dabei befindet ihr euch zwischen den Hunden. Ist das Erregungsniveau gesunken und ihr habt das Gefühl, die Hunde verstehen sich, kann die Leine auch abgenommen werden und die Hunde dürfen sich begrüßen.
- An der Leine wird nicht gespielt.
- Kann oder darf der Hund deines Verwandten / Freundes nicht frei laufen, lasse bitte auch deinen Hund an der Leine.
- Futter gibt es *nur* beim jeweiligen Besitzer, falls möglich gar keine Leckerchen im Beisein des anderen Hundes geben.



Achtung!

Darf dein Hund ohne Leine laufen, achte darauf, dass er auf dem Weg bleibt. Eine fremde Umgebung riecht unglaublich interessant! Dies gilt besonders, wenn auch dein Verwandter / Freund einen Hund hat. Zu zweit ist die Hasenspur noch toller und rennt der eine los, flitzt der andere hinterher ...

Sich vor dem Besuch Gedanken über Regeln und Absprachen zu machen, ist also durchaus sinnvoll. Besprich mit deinem Verwandten / Freund, wie der Besuch ablaufen soll. Vielleicht möchtet ihr nur einen Kaffee auf der Terrasse trinken und der Hund darf im Garten spielen. Vielleicht möchtet ihr aber auch vorher einen Spaziergang machen und danach noch gemeinsam grillen. Je genauer ihr vorher euren Besuch plant, desto besser kannst du dich und deinen Hund darauf vorbereiten.

Viel Spaß!

